

LIEBE FREUNDE DER BUCHKINDER

Aller guten Dinge sind drei. Und er liegt vor – der dritte Buchkinderbrief. Viele, viele berichtenswerte Dinge sind passiert oder werden passieren. So waren wir am 12. und 13. Januar gleich in doppelter Mission in Berlin. Zum einen nahmen wir an der Tagung zur kulturellen Bildung an Ganztagschulen, veranstaltet durch die Deutsche Kinder und Jugendstiftung, teil. Zum anderen haben wir im Studio der Gemäldegalerie unser Buchkinderseminar abgehalten. Gleich im Februar trafen sich alle Teilnehmerinnen erneut, so dass wir optimistisch in die Netzwerkzukunft schauen – eine Werkstatt Buchkinder Berlin.

Auch in Mainz geht es los. Unsere Ausstellungseröffnung im Druckladen des Gutenbergmuseums und die erstaunlichen Aktivitäten durch Herrn Dr. Martin haben Aufsehen erregt. So ist parallel zu unserem Buchkinderseminar für Erwachsene im Stadtzentrum (Gaugasse) ein schmucker Laden für die Buchkinder Mainz mit einem Workshop für Kinder eingeweiht worden. Noch im Februar soll sich der Verein Buchkinder Mainz gründen.

In diesem Brief werden erstmalig Mitsreiterinnen aus dem Netzwerk zu Wort kommen. So soll es sein – der vierteljährliche Buchkinderbrief als Kommunikationsforum des Buchkindernetzwerkes.

Nachdem wir uns nun das Mainzer Faschingskonfetti aus dem Haar geschüttelt haben, geht es mit Vollkraft in die Messevorbereitung. Noch nie vorher wollten wir soviel Bücher umgesetzt haben und noch nie war unser Messeprogramm so umfangreich.

Die Buchkinder wachsen und ihr seid dabei.

Viele Grüße von
Birgit Schulze Wehninck und Rulo Lange



Ausstellungseröffnung im Druckladen des Gutenbergmuseums Mainz mit Dr. Eva-Maria Hanebutt-Benz (Direktorin des Gutenbergmuseums), und Dr. Otto Martin (Leiter des Druckladens).

Neues aus dem Netzwerk

In unserer letzten Ausgabe haben wir dazu aufgerufen, den Newsletter auch als Forum unseres Netzwerks zu nutzen. Fortan möchten wir Euch die Möglichkeit bieten, hier über Eure Aktivitäten zu informieren. Wir freuen uns, Euch im folgenden von vier Buchkinder-Initiativen berichten zu können.

Schon vor zwei Jahren starteten Stefanie Schünemann und Birgit Schäfer Biermann von der Kunstwerkstatt Zinberrot ihr Buchkinderprojekt in Aachen. Ihr selbstgewählter Name »Kaiserliche Buchkinder« soll nicht auf einen elitären Anspruch verweisen. Kaiser gibt es natürlich nur noch im Fußballreich, aber die Aachener sind immer noch stolz darauf, daß ihre Stadt einmal die Wahlheimat mächtiger Männer war. Angefangen hat alles mit einem Buchkinderseminar im Aachener Ludwig Forum für Internationale Kunst, bei dem die beiden Pädagoginnen bei den Leipziger Buchkindern »in die Lehre gegangen sind«, also die Methodik und Prinzipien der Buchkinder-Arbeit vermittelt bekamen. Mittlerweile können in Aachen etwa 30 Kinder in zwei Schulkursen ihre eigenen Bücher machen. Mit Unterstützung der Buchbindemeisterin Ingela Diereck machen die Kinder alles komplett selbst. 40 Bücher sind

in zwei Jahren schon entstanden. Angeregt vom aktuellen Buchkinderkalender haben die Aachener gerade ein Projekt mit dem Tierpark gestartet. Ein Tierparkkalender soll entstehen. Dafür erhalten die »Kaiserlichen Buchkinder« ein halbes Jahr kostenlosen Eintritt. Für den Druck werden noch Geldgeber gesucht.

Mit großem persönlichen Engagement arbeitet auch Carmen Medini an ihrem Buchkinderprojekt in Sinsheim. Im vergangenen März hat sie ein Gemeinschaftsleporello mit 15 Kindern einer Integrationsklasse gestaltet. Bei einem Wettbewerb der Landesstiftung Baden Württemberg wurde das Projekt mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Seit September finden regelmäßige Kurse in ihrer Werkstatt KA4 statt. Außerdem führt Carmen Medini einmal in der Woche einen Kurs an einer Grund- und Hauptschule durch, der von 20 Schülern einer fünften Klasse besucht wird. Ab März wird es noch einen Kurs mit Kindern der Integrationsklasse geben. Das Interesse an den Veranstaltungen ist riesig. »Die Kinder haben zum Teil keinen oder nur wenig Zugang zu Literatur und ich fange bei Null an«, weiß Carmen Medini. Die Kurse leitet sie bisher alleine. Eine Ausstellung der Arbeiten ist in Planung.



Die kommende Buchmesse in Leipzig

Mit einem eigenen Rekord von 15 Veranstaltungen zählen die Buchkinder dieses Jahr ohne Zweifel zu den Muntermachern der viertägigen Leipziger Bücherschau, die vom 22.-25. März unter dem Motto »Frühling, Erwachen« ihre weiten Hallen öffnet. Zweimal täglich treten Leipziger Buchkinder auf dem »Podium Jüngster Autoren« auf, das die Buchkinder mit Kindern aus dem Leipziger Haus Steinstraße gemeinsam bespielen.

Am ersten Messetag wird ein besonderer Gast erwartet. Die Kinderbuchillustratorin Jutta Bauer wird im Rahmen der Buchkinderleserei »Mein Kopf ist auch 'ne Schule« mit den Buchkindern im fliegenden Wechsel lesen und sich dann gemeinsam den Publikumsfragen stellen. Am Freitagmittag stellt das Literaturatelier Sachsen sein Wirken vor und lädt zur Diskussion zum Thema Ganztagschule ein, ein besonderes Anliegen auch des Leipziger Freundeskreises Buchkinder. Gleich mit zwei Ergebnissen - dem Buch »Sagenhafte Orte in Lindenau« und der Aufführung eines Papiertheaters - demonstriert der Verein sein Wirken an Schulen. Tacheles soll auch am letzten Messetag in einer Podiumsdiskussion unter dem Titel »Bild Dir was ein - die Buchstadt Leipzig und die jüngste Generation« gesprochen werden. Davor präsentieren sich Initiativen des Buchkindernetzwerkes, die in ihren Orten Werkstätten nach dem Leipziger Vorbild aufgebaut haben - funktionierende Beispiele einer sich bundesweit entfaltenden Bewegung. Die meisten Werkstattgründer besuchten eines der von den Leipziger Buchkindern initiierten Seminare, auf denen das »Know How« praktisch und individuell nahegebracht und weitergegeben wird. Schnupperkurse für Erwachsene wird es deshalb auf der diesjährigen Buchmesse gleich dreimal geben. Die Beispielwerkstatt zum direkten Ausprobieren verschiedener Drucktechniken steht am Stand der Buchkinder für alle offen, an allen Messetagen von 10 bis 18 Uhr.

Ein prall-rundes Programm also, dessen Sterne wie immer unsere Buchkinder selbst sein werden, die sich auf die Gäste genauso freuen, wie sich die Zuhörer auf ungläubliche Geschichten gefasst machen dürfen. Versprochen ist versprochen ...

In Berlin haben Silke Homeyer, Gudrun Ingratubun in Zusammenarbeit mit einer Museumspädagogin im vergangenen Jahr zwei zehnwöchige Buchkinderkurse im Studio der Gemäldegalerie durchgeführt. Einmal in der Woche trafen sich je 12 Kinder zum Büchermachen. Gefördert wurden die Kurse durch die Initiative »Soziale Stadt«. Im Januar führten die Leipziger Buchkinder ein Erwachsenen-seminar in Berlin durch. Die Teilnehmer treffen sich jetzt regelmäßig zu einem »Buchkindertisch« in der Joseph Roth Diele, Potsdamer Straße 75, um neue Aktionen zu planen und sich auszutauschen. Das nächste Treffen findet am 16.4. um 10 Uhr statt. Ein Kurs an einer Grundschule in Tiergarten-Süd und ein Sommerferienprojekt für Kinder aus zweisprachigen Familien sind ins Auge gefaßt.

Mit einem Seminar für Erwachsene und der Buchkinderausstellung im Druckladen des Gutenbergmuseums fiel im Februar der Startschuß für die Mainzer Buchkinder. Dr. Otto Martin, Leiter des Druckladens, kann auf eine breite Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter bauen. Eine »temporäre Bleibe in der Gaustraße 55« ist erster Anlaufpunkt für Interessierte. Die Ausstellung in der Seilergasse 1 ist noch bis zum 10. April zu sehen.



Die Schauspielerin Inka Friedrich (»Sommer vorm Balkon«) las bei einer Benefizveranstaltung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Berlin Geschichten von Leipziger Buchkindern. Sowohl die Lesung als auch die ausgestellten Buchkinderillustrationen kamen sehr gut bei den Gästen an, darunter die Gattin des Bundespräsidenten E. M. Köhler, Prof. Lothar Späth, Dr. Florian Langenscheidt, Dieter Hoeneß, Dr. Christian Jacobs. Moderiert wurde die Veranstaltung von Andrea Kiewel (»Riverboat«).



Ganztätig lernen

In Kooperation mit der Nachbarschaftsschule Leipzig sind die Buchkinder wieder dabei: für weitere zwei Jahre sind wir Teilnehmer im Themenatelier Literatur »Kulturelle Bildung an Ganztagschulen«, ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit Unterstützung der PWC-Stiftung. Mit dieser Arbeit versuchen wir ganz bewusst neben unserer außerschulischen Angebot in die Schule hereinzuwirken und die langjährige Kooperation mit der Nachbarschaftsschule weiterzuentwickeln. Nach dem Motto »Raus in die Nachbarschaft« begaben wir uns im vergangenen Schulhalbjahr mit den Sauriern (so heißt die zusammengefasste 1.-3. Klasse) auf die Spurensuche des Industriepioniers Dr. Karl Friedrich Erdmann Heine. Mit einem Stadtteilkundigen, drei erwachsenen Buchkindern und einer Lehrerin begaben sich die 22 Saurier drei Tage lang auf Forscherreise. Im Mittelpunkt der Erkundung stand der 3,5 km lange Abschnitt des Karl-Heine-Kanals in Leipzig-Lindenau.

Auch in diesem Projekt geht es um das Verstehen des Stadtteils und seiner Geschichte durch eigenes Erleben. Diese Eindrücke bestimmen dann die folgende Freiarbeit und den Projektunterricht: es wird geritzt, gedruckt, abgeschrieben, formuliert, gemalt ... – und so ranken sich bald Geschichten und Bilder um das Gehörte und Gesehene. Wir sind gespannt auf ein weiteres Buchkinderbuch.

»Anders sein«

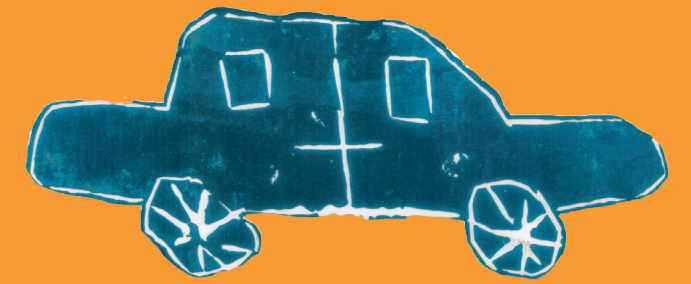
In Kooperation mit dem Netzwerk für demokratische Kultur (NdK) starteten die Buchkinder im September 2006 eine Projektwoche in der Diesterweg Grundschule in Wurzen. Neunzehn Kinder der 4. Klasse waren eingeladen fünf Tage lang zum Thema »Anders sein« zu schreiben, zu ritzen und zu drucken.

Nun ist ein Teil der entstandenen Texte und Bilder in einer Ausstellung bis Mitte April beim NDK in Wurzen zu sehen. Zur Eröffnung am 3. Februar lasen die Autoren ihre eigenen Texte. Besonders gefreut hat uns, daß das Bündnis für Demokratie und Toleranz dieses Projekt beim Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« mit einem Ehrenpreis bedacht hat.

Ach ja – wer sich u.a. für Ritter und Roboter aus Wurzen interessiert; es gibt viele neue Postkartenmotive!

Annalena

Annalena Dörr: »Entdeckt« habe sie die Buchkinder – und zwar auf der Buchmesse in Frankfurt. Nun arbeitet sie seit dem 2. Oktober 2006 in den Leipziger Werkstätten und hat einiges an Spuren hinterlassen: Beteiligung an kleineren Ausstellungen der Buchkinder, Weiterentwicklung und Duplizierung der großen Wanderausstellung, Mitarbeit in der Siebdruckwerkstatt und nicht zu vergessen, die kontinuierliche Mitarbeit in den Buchkinderkursen. Nach der Buchmesse zieht es Annalena wieder nach Frankfurt, wo das Hauptstudium der Kunstpädagogik auf sie wartet. Herzlichen Dank für Deine großartige Unterstützung. Deine Arbeit hatte mit einem »Pflichtpraktikum« nun wahrlich nichts gemein.



Veranstaltungen

Laufende Ausstellungen:

- Bis 09. März: Ausstellung »Otto macht Geschichten« im JobClub, Hansaclub Leipzig
- Bis 10. April: Wanderausstellung im Druckladen des Gutenbergmuseums, Mainz
- Bis Mitte April Ausstellung »Anders sein«, im Gebäude des NDK am Domplatz, Wurzen

Kommende Termine

- 04. März: Lindenauer Nacht, Lesung »Sagenhaftes Lindenau« im Theater der Jungen Welt , am Lindenauer Markt Leipzig
- 20.–31. März: Ausstellung der Buchkinder im Atrium der Marktalerie in Leipzig. Eröffnung mit Lesung am 20. März um 19.30 Uhr
- 22.–25. März: Buchmesse Leipzig, Lesungen, Druckwerkstatt und Aktionen in Halle 2, Stand L 201, (detailliertes Programm liegt bei)
- 18. April–28. Mai: Wanderausstellung in der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule, Ludwigsburg
- 01. Mai: Eröffnung der Wanderausstellung im Krokosseum, Franckesche Stiftung Halle/Saale in Kooperation mit der Theatrale Halle
- 06. Mai: Teilnahme am Connewitzer Straßenfest
- 8.–9. Juni: Buchkinderseminar für Erwachsene in der Franckeschen Stiftung
- 22.–24. Juni: Teilnahme am Elbhangfest in Loschwitz bei Dresden

NEUERSCHEINUNGEN

Das Tannenbaumkrokodil

Kinder des Kindergartens »Freie Raben« (5-6 Jahre)

Das Tannenbaumkrokodil wohnt zusammen mit dem Weihnachtsmann in einer Hütte am Nil. Er hat es aus einem Tannenbaum gebaut. Als der Weihnachtsmann wieder einmal mit seinem Rentier über die Planetentrasse schwebt, nutzt der Löwe die Gelegenheit und vertilgt das stachelige Krokodil. Dafür wird es eingesperrt und zwar von dem Polizisten. Und dann drücken da noch die Stacheln und... am Ende wird alles gut.

So wollen es die acht Kinder aus dem Kindergarten »Freie Raben«, die sich gemeinsam diese Geschichte ausgedacht und mit unserer Hilfe selbst aufgeschrieben haben. Dazu haben sie noch Bilder ins Linoleum geritzt und ausgedruckt.

Linoldruck, Format ca. 24 x 32,5 cm
Preis: 24,00 €



Das Alte Krom

Björn Bauer (12 Jahre)

Wer sich in der Parallelwelt von Rom zurechtfinden will braucht dieses Buch! »Ansprache: Der werthe Leser wird sich vielleicht fragen ob im Titel dieses Buches ein Tippfehler enthalten ist. Dem ist aber nicht so. Denn dieses Buch handelt von der legendären Stadt Krom (nicht Rom!). Es ist so eine Art Reiseführer und Hilfe, sich in Krom (ich weiß, der Name klingt ziemlich verkorkst!) zurechtzufinden.«

Linoldruck, Format ca. 30 x 27 cm
Preis: 29,00 €



Der dumme Vogel und das Buchstabenmonster

Lea Ifland (7 Jahre)

Ach du dickes Elefantenei, was ist das für ein dummer Vogel! Da lachen sogar die Spinnen. Dem Buchstabenmonster ist das egal. Es löffelt seine Buchstabensuppe und zaubert sich die Welt buchstabengenau. Aber wenn es röpft, dann...

Linoldruck, Format 24 x 31 cm
Preis: 26,00 €



Sagenhafte Orte in Lindenau

Kinder der Nachbarschaftsschule (6-12 Jahre)

Zweiundzwanzig Kinder sind eine ganze Projektwoche mit uns durch Lindenau gezogen und haben sie gefunden – die sagenhaften Orte. Wahre Begebenheiten stehen neben Geflückerten. Berichtet wird über den kleinen schimpfenden Kaiser Napoleon, von Tierschaukämpfe im Lindenfels, von erster Liebe im Schwitzbad, den gefährlichen Wassernik in der Luppe, den Bratwurstmann Ilja Babaev und seiner Baba Eva, dem wilden Mädchen unter der Pleißenburg, das den Bürgermeister ohrfeigt, von den Feen in der Palmengartengrotte, vom wunderbaren Amulett des Hausdrachen in der Marktstraße von den Anfängen des Leipziger Zoos, von der rauschenden Anna, von dem wunderbaren Amulett des Hausdrachen in der Marktstraße, von dem Schicksal der liebsten Frau in der Kuhturmstraße, vom Kuhturm sowieso und...

Linoldruck, Format ca. 40 x 29,7 cm
Preis: 59,00 €

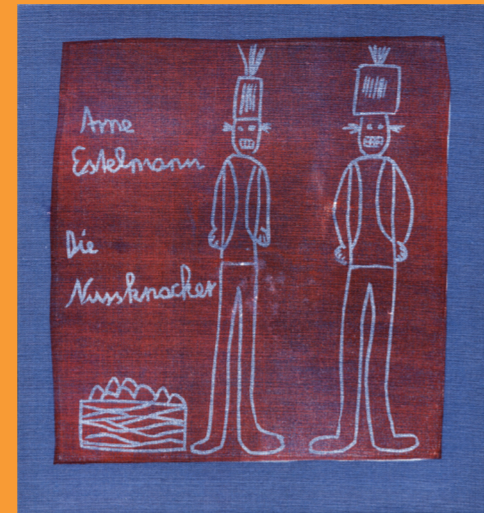


Die Nussknacker

Arne Estelmann (8 Jahre)

Was macht ein alter französischer Kunstschnitzer wenn er aus Staatsgründen sein Land verlassen muss? Natürlich Nussknacker. Und was machen die Nussknacker mit dem französischen Kunstschnitzer? Das ist so 'ne Sache.

Linoldruck, Format ca. 29 x 29 cm
Preis: 26,00 €



Das grünblaurote Buch

Amand Langer (7 Jahre)

Grün sind sich die Dinosaurier nicht, denn sie wollen nur eins – Fressen, viel Fressen und wenig dafür tun. Rot wird es dem Vampir Nori vor Augen, wenn er an Abenteuer denkt. Und er denkt jede Nacht an Abenteuer, denn er ist süchtig, abenteuersüchtig. Blau soll es sein – das Schweineparadies. Reißende Flüsse, Gebirge mit säuisch tiefen Schluchten liegen dazwischen. Klein Schweinchen will es schaffen!

Linoldruck, Format ca. 38 x 26 cm
Preis: 29,00 €

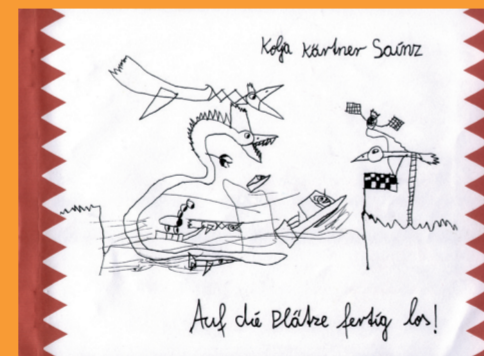


Auf die Plätze fertig los

Kolja Kärtner (7 Jahre)

und hineingesprungen in Koljas Geschichtenfluss – möglichst kopfüber, damit man sich zurechtfindet in der Ameisenwelt, im Kakaduwald oder im schönsten Garten der Welt. Wunderliche Gestalten treiben vorbei. So ein Roboter, der dank seiner runden Augen den Vorlesewettbewerb gewinnt, ein Kakadukönig der mit 'm Wal den Ast kaputtschaukelt, ein würmerfressendes Einhorn und... Keine Angst, der Drache spuckt kein Feuer mehr. Er hat statt Lava Wasser geschluckt.

Linoldruck, Siebdruck, Format ca. 38 x 28 cm
Preis: 32,00 €

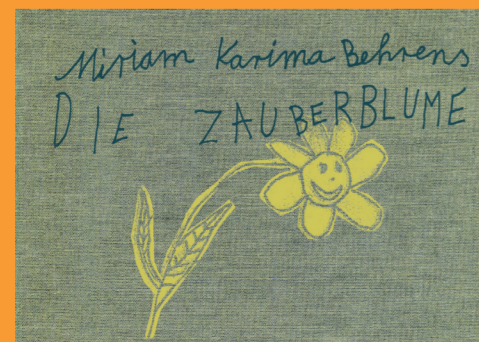


Die Zauberblume

Miriam Karima Behrens (7 Jahre)

»Da sprach gleich eine Blume zu ihr: »Was wünschst du dir im Leben? Das Mädchen sagt: »Ich wünsche mir ein Fahrrad.« Die Blume wuchs und wurde riesengroß. Sie neigte sich zu dem Mädchen. Der Blütenkelch öffnete sich und ein Fahrrad purzelte heraus« War es ein Glücksrad, ein Rat fürs Leben?

Linoldruck, Siebdruck, Format ca. 28,7 x 37,7 cm
Preis: 26,00 €



Freundeskreis Buchkinder e.V.
www.buchkinder.de

Impressum (V.i.S.d.P.)

Freundeskreis Buchkinder e.V.

Bernhard-Göring Str. 110

04275 Leipzig

Tel.: 0341 / 225 37 42

Fax: 0341 / 306 17 77

Email: info@buchkinder.de

Texte: Robert Beske, Tanja Heckemüller,

Birgit Schulze Wehninck, Rulo Lange,

Petra Schuppenhauer

Fotos: Robert Beske

Gestaltung: Petra Schuppenhauer

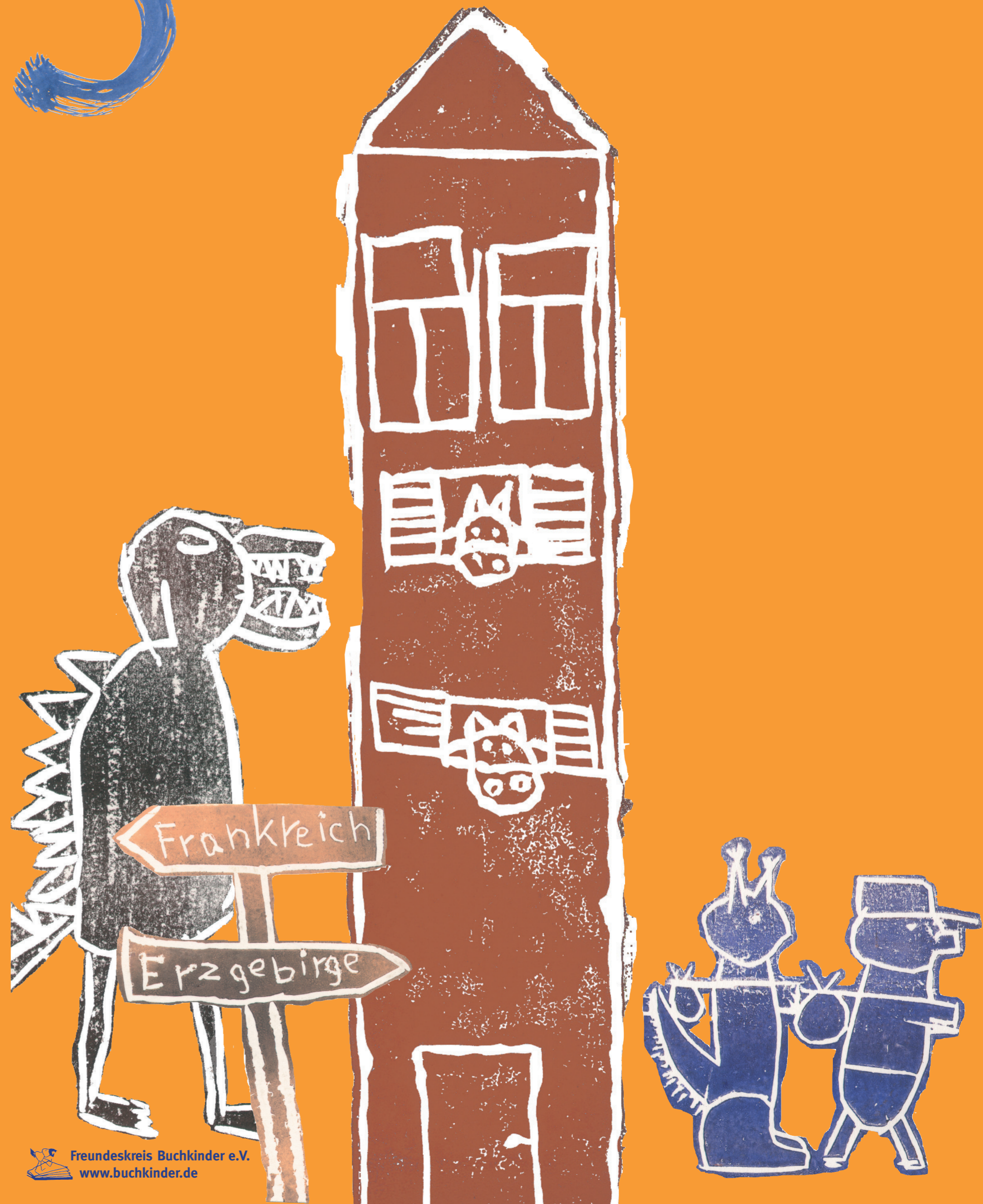
Der Druck dieses Buchkinderbriefes wurde ermöglicht durch

Klingenberg
Buchkunst Leipzig

Vielen Dank!

Buchkinderbrief

März – Mai 2007



Freundeskreis Buchkinder e.V.
www.buchkinder.de